

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst zum Selberrachen am fünften Sonntag nach Ostern (Rogate), 17. Mai 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V). (A) sind alle Mitfeiernden.
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören - so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Wir beginnen die neue Woche mit dem Hören auf Gottes Wort und unserem Gebet und das Gebet steht im Mittelpunkt des Sonntags: Rogate – Betet! Er ist nach dem Wochenpsalm benannt. Laut oder leise, gemeinsam oder mit anderen, frei oder mit geprägten Worten: Betet! Heute werden wir ermutigt Gebet und Fürbitte. Das Gebet steht unter der Verheißung des Wochenspruchs: „Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft!“

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 449,1-2+10 „Die güldene Sonne“

V: Verbunden mit dem Volk Gottes aller Zeiten beten wir die Worte des Psalms:

V: Kommt, lasst uns jubeln dem HERRN, *
jauchzen dem Fels unsres Heils!

A: Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen, *
ihm jauchzen mit Liedern!

V: Denn ein großer Gott ist der HERR, *
ein großer König über allen Göttern.

A: In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, *
sein sind die Gipfel der Berge.

V: Sein ist das Meer, das er gemacht hat, *
das trockene Land, das seine Hände gebildet.

A: Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen,
lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer!

V: Denn er ist unser Gott, /
wir sind das Volk seiner Weide, und Schafe seiner Hand.

V: Herr Jesus Christus, in deinem Namen beten wir –

A: Herr, erbarme dich.

V: Aus deiner Kraft leben wir –

A: Christus, erbarme dich.

V: In deiner Kraft sterben wird –

A: Herr, erbarme dich über uns.

Als Lobpreis können sie die Strophe EG 179,1 singen:

„Allein Gott in der Höh sei Ehr“

V: Heiliger Gott, von dir kommt alles Gute und Vollkommene.

Deshalb bitten wir:

Erleuchte uns zu erkennen, was recht ist, und leite uns, es auch zu tun.

Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A: Amen.

V: Die Epistel-Lesung zum heutigen Sonntag steht im Brief des Paulus an die Timotheus im 2. Kapitel:

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, **welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle.**

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie die Predigt von Pastor Björn Kruschke. Sie können ihn auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de. Zum Sonntag Rogate singt Meike Leluschko und Christoph Kuppler Orgelt.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 133 „Zieh ein zu deinen Toren“

V: Lasst uns miteinander und füreinander beten.

Herr Jesus Christus!

Du weist uns nicht ab, sondern rufst uns zu Dir. Wir danken Dir für das Geschenk des Gebetes. Wir danken Dir, dass wir uns an Dich wenden können, auch wenn wir oft nicht wissen, wie wir uns ausdrücken sollen. Wir danken Dir, dass Du auch die Bruchstücke unserer Gebete hörst.

Darum bitten wir Dich heute für alle, die nicht mehr beten können, weil ihnen das Leid, das ihnen widerfuhr, den Mund verschließt. Lass

sie erfahren, dass es andere gibt, die für sie mit ihren Worten eintreten.

A: Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Wir bitten Dich für die, die nicht beten wollen, weil sie sich nicht vorstellen können, dass Du uns hörst und zuhören willst. Wecke in ihnen von neuem Glauben und Vertrauen darauf, dass Du Gebete erhörst.

A: Herr, wir bitten Dich: Erhöre uns.

Wir bitten Dich für uns alle, dass wir nicht von unseren Gebeten, sondern von Dir alles erhoffen und alles erbitten. Wenn wir jetzt zu Dir rufen mit den Worten

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

V: Gott, wir bitten dich:

Schau auf uns, auf alle, die wir liebhaben,

auf alle, mit denen wir verbunden sind,

auf unser Land und die ganze Welt:

A: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.